



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No. 46. Vom 13. Junij. 1689.

1689

Vom 13 Junij. 1689.
Die Europäische



N^o 46

Bringet dißmahl
Auff Sachsen /
vom 5 Junij.

Die Hulldigung zu Halle ist Ihre
Ehrfürstl. Durchl. von Branenburg am 21. Pass-
ato geschehen. Am 12. um 3 Uhr Nachmittag war
der Einzug, da von 11 bis 6 Uhren ein heller Stern
am Himmel zu sehen gewesen ist. Die Hulldigungs Predigt
haben fröhe gehalten: Dr. Olesarius auß dem Textu 1 Chronica
13 v.

N. v. 13 und der Reformirte Hoff Prediger auß dem Johanne
 2. v. f. 6. 7. Bey der Huldigung hat der Cantler de Jena
 eine schöne Oracion gehalten / welche in Nahmen des Kayers
 und der Bürgerschaft geantwortet / der Secretarius Bick.
 Selbigen Tages ist an 4 Orten der Stadt in öffentlich auf-
 gerichteten Fontainen Wein gesprungen. Bey der Churfl.
 Taffel haben gefessen / 1. die Marogräffin von Aspach als ein
 Gast. 2. Die regierende Churfürstin von Brandenburg.
 3. Der Hr. Churfürst. 4. Der Marogräffin Fräulein
 Schwester. 5. Prinz Philip. 6. Prinz Christian Ludewig.
 7. Ein Käyserl. Euvoye. 8. Ein Graf von Mans-
 feidt. 9. Fürst Hans Georg von Drisau und 10. ein Graf
 von Stolberg. Die Kathertichen 3 Geistlichen haben an
 der dritten Taffel mit gefessen / der Reformirte Hoff-Prediger
 aber ist aparte gepreiset worden. Es war auch in der Pfingst
 Woche die Huldigung zu Halberstadt und Magdeburg ange-
 setzt / weila aber Ihr Churfl. Durchl. durch einen Expressen
 Courier Brieffe auß dem Cleyischen erhalten / haben sie solchen
 Termin abgeschriben / und sind schleunig zu dero Armee
 aufgebrochen.

Unser gnädigster Hr. Churfürst zu Sachsen ist Gott Lob
 glücklich bey der Armee angekommen. Prinz Friederich
 Augustus gehet diese Woche auch hinaus in Campagne zum
 Hn. Vater / ob aber der Chur-Prinz auch dahin folgen werde
 kan man nicht wissen / thut ers ja / so wird er nicht lange draus-
 sen bleiben.

Wien / vom 12 Juny.

Bey jüngster Procession / welcher Ihre Käyserl. Maj. bey-
 gewohnet / wurde dem Türckische Doimetich Mauro Cor-
 tata erlaubet / selbiger mit seinigen Bedienten / und einigen
 Türcken zu sehen / welche alle sich höchst über die Menge
 Volcks / und Devotion der Christen verwundert. Von Bel-
 grad ist ein Staffeta eingelauffen mit Nachricht / daß die
 Türcken sunmehr am Fluß Morava erriviret / und trach-
 ten eine Brücken über selbigen zu schlagen / es hat aber nicht
 allein Herr General Hoffkirchen die Päß / disseits gemeldten
 Fluß besetz müssen besetzen lassen / sondern es marchiren auch
 alle

alle der Ohrt schon arrivirte Regimente dahin solches zu verhindern / und denen Türcken möglich zu Resistiren / so werden auch nun Ihro Durchl. Prinz Louis von Baden daselbst angelangt sein / so nur dahin trachtē wird mit dem Feind in Battalia zu gerathen / welches die Türcken ebenfalls verlangen sollen.

Auß Siebenbürgen hat man durch letztere Briefe daß Herr General Hensler sich nach Erbstadt begeben / umb der Tartaren motus zu observiren / weils kundschafft eingelauffen / daß sich der Tartar Chamannoch zu Sudjack beschloß / ungeacht er die meiste Truppen wieder die Moskowiter gegen Krim Commandirt habe / als welche Moskowiter Intentionir die Stadt Precop zu Attaquiren / allermassen dieser Ohrt den Päß in gemeltes Crim völlig eröffnet.

Genē den 12 Juny.

Die Frangosen liegen noch bey der Rebler zu Pteron Compteret / sie stehen aber parat nach Ercht und Chievre / 3 stunden von Aerb zu Marchieren. Zu Niehoven war den 8 dieses alles in Alarm / umb daß 300. Frangosen daß Castell von Saesbeck verbrandten. Bey Hall haben sie auch ein klein Castell in Brand gesteckt / so den Baron von Niehoven gehörig. Die Aracken / oder die geflüchtete Waelische Bauren / so zu Webecke bey Niehoven lagen / sind den 7 dieses in der Nacht von den Frangosen Attaquirtet / und ihnen woll 600. Stück Vieh abgenommen worden. Sie die Frangosen haben wol 60 Wagen mit vier Pferden / und viel Vieh bey sich / Sourazieren alles ab / also daß nicht daß geringste Gras zu finden. Daß Korn haben sie auch abgemehet / und sind willens gewesen Niehoven zu passiren / solches ist ihnen aber verwehret / nun besorget man daß sie nach Erckerecken gangen / umb aida die Dender

by

zu pohtieren/ und so ferner nacher Dendermonde in dem Lande von Waas zu gehen. Unser Campement ist zu Sever gewesen/ woselbsten eine Brücke über der Schelde geschlagen worden/ und ist ein anfang gemacher sich alda zu vergraben. Es ist aber am Freytage aufgebrochen/ und hat ein viertel stunden von dieser Stadt/ an der Meerche von Bottelaer sich gesetzt.

Herzogenbusch/ vom 13 Juny.

Das Lager des Staats hat gefehret das Hauptquartier zu Esmael gehabt.

Brüssel vom 12 Juny.

Der Graff von Brovon reuertete verwichenen Donnerstag von seiner Commission auß Engelland hier zurück/ und kan derselbe nicht gnug beschreiben/ die grossen Zurüstungen / so in selbigen Reiche gemache werden/ Frankreich zu attackieren. Die von dem plattgen Lande / waren verwichenen Wittwochen über der Execution/ so die Frankosen zu Sasbeck mit Verbrennung des Casteels und 7 Häuser thäten / sehr allarmiret/ sie haben woll 200. Pferde und viel Vieh/ von dannen und den umbliegenden Dyrten mitgenommen. Denen von Hall haben sie auch getrohet / welche verwichenen Freytag zweene Jesuiten und Minne Brüder nach den Lager gesand/ umb über der Contribution zu accordieren/ weilten aber zeithero 300 Soldaten darin gelege worden/ so vermeinet man/ das sie nicht viel Contributoren werden. Durch Überläuffer hat man in Erfahrung gebracht / das die Frankosen vorhätten / unsere Vorstädte in Brand zu stecken/ in an hat aber mit gnugsamen Wachten diesen vorgewauet/ so seynd auch anff
ab

allen Passagten von den Sontenbusche einige Reu-
trenchementen auffgeworffen / und mit Bauern und
Soldaten unter Commando guter Officierer versehen/
Bestern seynd die 5 Regimenter zu Pferde/ so sich bey
den Lager unter den Prinzen von Waldeck fügen sol-
len/ ankommen. Vermitteltst einen Placcat ver-
spricht Se. Excell. an alle Französische Deserteurs/ an
einen Reuther oder Dragouner mit seiner Montierung
2 Patacons / und soll die Montierung ihnen bezahlet
werden/ an einen zu Fuß aber einen halben Rthlr. und
einen freyen Paß.

Frankfurt/ den 8. Junij.

Ihre Ehrfl. Durchl. zu Bähern/ nebst denen in
meinem vorigen bemeldten hohen Häuptern und Gene-
rals. Persohnen/ befinden sich noch ahier/ und sind Ge-
stern Morgen Sr. Ehrfl. Durchl. zu Sachsen/
nebst dero Herrn Brudern auch arriviret. Sonsten
marschiren täglich noch mehr Käyserliche und Säch-
sische Vöcker diese Stadt vorbeÿ nach dem Rhetn/ also/
daß ein sehr grosses und schön:s Volck zusamm:n kom-
men wird. Bacharach ist von den Käyserl. stark besetzt/
und sollen dieselbe auch bey Mont-Ronale bereits postto
gefaßt haben. Es wird eine undeschreibliche Menge
Frucht und andere Nothdurfften vor die Armeen zu
Wasser und Land ahier zusammen geführt. Straßbur-
ger Bisteffe meiden/ daß die Furcht vor dem Brand da-
selbst täglich grösser werde/ und habe man alda Nach-
richt/ daß 4000. Franzosen zu Nünningen nach der
Ober-Marekgraffschafft Baaden über gangen/ umb die
Früchten der Dreÿs zu rünten. Gestern Nachmit-
tag

tag ist auch das Churf. Sächs. Regiment zu Fuß un-
ter Commando Jh. Excell. Hn. Gen. Graf Reiff /
durch hi. sige Stadt ebenfalls nach den Rheyn pahiret/
welches in außerlesener und 1300 wohl mundierte /
und sämlich mit Schweinsfedern versehener Man-
schafft bestanden / und haben Jh. Chur-Fürstl. Durchlt
zu Bähern / dieses Regiment in hoher Verfohn /
auff der Strassen neß an sich vorbeÿ marschieren gese-
hen.

Eöln / den 15 Juny.

Vorgestern sind alhier mit der Post auß Bonn an
unterschiedliche Herrn und Elöster Brand-Briefe ab-
geschickt worden / des Inhalts / daß / wofern sich selbige
in wenig Tagen Zeit nicht mit einer gewissen Summ
Gelds einstellen werden / beto Bücher abgebrand werden
sollen. Gleich: 20 marchiret ein Theil unserer Caval-
lerie jenseit Rheins / umb auff die Frankosen zu Abzig-
iren: biß Montag sollen auch 200 Mann zu Fuß von
hier in die Belagerung Hünferswerth abmarschiren /
welche der Chur-Fürst von Brandenburg / so am Mon-
tag zu Wesel angelangt / ehistens anfangen wird. Zu
Schleÿden in der Eyffel sind den 11 hujas schon viel
100 Militärte angelangt / und haben sich zu Mergensforst /
eine Stunde von Bonn bereits viel Kayserl. Curassire
sehen lassen.

Maynstrohm von 6. Junii. ff. n.

Gestern ist das Kayserl. Bayratische Regiment
Dragoner / wie auch das Sächsische sogenandte Reiff-
sche Regiment zu Fuß / Davau vorbeÿ nach dem
Rhein marschiret / denen Morgen noch mehrere folgen
we r

werden. Nach deme Ihre Eurfürstl. Durchl. in Bayern / wegen denen Kriegs Operationen/ sich mit Ihrer Hochfürstl. Durchl. dem Herzogen zu Lothringen/ Ihrer Eurfst. Durchl. zu Sachsen/ und andern Hohen Fürstlichen. und Generals Persohnen/ zu Franckfurt/ unterredet/ als seind selbige gestern Nachmittag von dannen auff der Post wieder nach Breiten bey Phtlipsburg abgereiset/ dannenhero es nun bald was neues zu berichten abgeben dürfte. Sonsten gehet der Ruff/ ob hätte der in Maynz ligende Fransöf. Commendant Ordre/ daß man die Teutschen überm Rheyn sich würden sehen lassen/ er die Stadt Maynz abbrennen/ und sich gegen das gebürge/ mit allem was er könnte einnehmen/ retiriren solt: so aber mehrere Gewisheit erfordert. Die Esjaborische Croaten werden/ dem Berichte nach/ künfftige Nacht zu Stockstadt/ einen Stunde unterhalb Aschaffenberg und der Gegend logiren / und darn hernach ihren Marsch ferner zur Käyserlichen Armee am Rheyn forsetzen.

Basel vom 12 Juny.

Vorgestern kam von Baaden einer von unsern Deputierten per Posta wieder zurück / neue Instruction einzubohlen worüber alsobald extraordinaire Rath gehalten wurde / da dann gedachter Deputierte die große Mißbelligkeit/ so zwischen denen Catholischen und Evangelischen Cantons entstehen / Remonstriret / und dem Verlauf nach berichtet / daß Zürich und Bern inclinirten den Käyserl. und Allorten den Paß zu gestatten / und zu Versicherung hiesiger Stadt / so viel Volk einzulegen als vordthen. Hingegen wehren die Catholischen anders und mehr in Frankreich/ ja noch zu Hergebung mehrer Volk gefinnet / wie es nun ferners ablaufen werde / siehet künfftig zu vernemen.

Franck-

Frankfurth / vom 6 Juny.

Vor einige Tagen ist anhero berichtet worden / daß die jar
Brücke für die Allerte Destinierte Schiffe bereits von Coblenz
zu St. Geer antommen: so werden nun auch die zu Belegung
solcher Brücken alhier bechlagen 600 Dänerne Stämme
bald daselbst sein / und saget man vor gewiß / daß schon vor eini-
gen Tagen etliche Kaiserl. Regimenter / mittelß der fliegem-
den Brücken zu Coblenz den Kephn. pakteret / und Passo fassen
würden / hingegen trachten die Franzosen ihnen die Passage
zu Duputieren / zu welchem Ende sie dann wie ein Ueberläuffer
aus Wähng außsaet / in die 30 Stücke nach der nähe führen
lassen / welche daselbst hin zu pflanzen. Smeidter überläuffer
bringet auch / daß die Franzosen alle nach anwesende Capit-
lares mit Arrest beleet / sonderlich aber werde der Herr von
Studian gar stärck bewachet. Die Bürgerschaft hette dem
Commendanten schwehren sollen / denen Deutschen in Bela-
gerungsfall widerstehen zu heiffe weil sie sich hier zu nicht be-
quehmen können / wehren sie alsofort Disarmiret / und so dann
gewarnet worden / ihre beste Sachen vor besorgenden Generals-
Gefahr in dem Dohm zu fluchen / man besorget aber daß et-
was anders dahinder steckt / und nicht viel besser als zu Epyer
und Worms / döfste gemeinet sein. Die alhier anwesende
Höhe Generals Persöhren Conferiren sehr / und ist am
verschiedenen Sonnabend auch noch der Herr Marggraff von
Baraitz und per Post anhero gekommen.

Eleve vom 15 Juny.

S. Churf. Durchl. von Brandenburg ist gestern zu Wesel
arriviret / und werden in 2 03 Tagen hier erwartet. Ihre
Durchl. die Churfürstin k. hmen verwichenen Sonntag von
Hannover bey Derselben zu Hamm / welche diesen Sommer
gewiß hier verbleiben wird.

Nieder Elbe / vom 13 Juny.

Passagierer von Wellingsbuttel kommende berichten / daß
dort von Langenhorn bis Fuiens. Buttel / und an selbigen
Öhrtten es allß voller Kdnigl. Dännische Volder. wehren /
und we. den noch heute umb Eppendorff 3 Compagnie er-
wartet. Bey Boygenburg werden die Holtz Schiffe ange-
halten.